

Aus dem Gemeinderat...

Stellungnahme zur „Amtlichen Mitteilung“ anlässlich der GR-Sitzung vom 20.03.2015

Aufgrund der von Frau Bürgermeister ausgesendeten „**Amtlichen Mitteilung**“ sehen wir uns gezwungen eine Stellungnahme abzugeben.

Generell sind wir der Meinung, dass eine Amtliche Mitteilung objektiv, neutral und wahrheitsgemäß sein soll. Parteilich gefärbte Aussagen sind in einer Amtlichen Mitteilung nicht angebracht. Auch persönliche Emotionen und Befindlichkeiten sind hier fehl am Platz.

Wir waren und sind immer für eine wahrheitsgemäße Information der Bürger über alle Anträge und Entscheidungen im Gemeinderat.

Kindergarten Provisorium

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei den Eltern für ihr Engagement und sehen dies als ein leuchtendes Beispiel, was durch Bürgerbeteiligung erreicht werden kann. Würde es nach der SPÖ in Hochwolkersdorf gehen, dann wäre die RAIKA die „beste, günstigste, vernünftigste und schönste Lösung“ gewesen.

Bei der Beschlussfassung wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nun der Vorschlag der Eltern umgesetzt werden soll.

Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich vom Vorwurf durch Frau Bürgermeister „Partei politik vor das Wohl unserer Kinder“ gestellt zu haben! Diesbezüglich verweisen wir auf das Gemeinderatsprotokoll vom 30.3.2012:

„Phase 1: Erweiterung des ein-gruppigen Kindergartens in so einer Form, dass in Phase 2 eine Erweiterung auf eine zweite Gruppe baulich relativ einfach wäre (spiegeln)“, sowie die Inhalte unserer Wahlprogramme, wo wir seit dem Jahr 2000 die Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe fordern, um einen Kindergartenplatz für ALLE Kinder anbieten zu können.

Zur Gemeinderatssitzung am 19.12.2014 hat die Volkspartei Hochwolkersdorf einen Dringlichkeitsantrag wie folgt eingebracht: **„Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe beim bestehenden Kindergarten.**

Bereits seit Jahren fordert die ÖVP-Fraktion eine zweite Kindergartengruppe. Die „Kindergartenoffensive“ wurde nicht genutzt. Beim Umbau des bestehenden Kindergartens wurde ebenfalls die Errichtung einer zweiten Gruppe versäumt.

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 30.3.2012 (Lfd. Nr. 15)

GR Bmstr. Ing. Robert Linzer könnte sich die Ausführung in 2 Phasen vorstellen. Phase 1: Erweiterung des eingruppigen Kindergartens in so einer Form, dass in Phase 2 eine Erweiterung auf eine zweite Gruppe baulich relativ einfach wäre (spiegeln).

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 19.12.2014 (Lfd. Nr. 31)

2. Frau Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag der ÖVP-Fraktion. Vizebgm. Blank erklärt, die Gemeinde war zu keinem Zeitpunkt säumig, die Direktorin hat bestätigt, dass sämtliche Wünsche erfüllt wurden. Bei der ersten Sitzung nach der GR-Wahl soll nochmals über die genauen Räumlichkeiten gesprochen werden (Raika, Volksschule und eine Möglichkeit wird noch präsentiert). Gf. GR Theresia Spitzer erklärt, sie habe beim Kindergarten-zubau immer den Bau einer zweiten Gruppe verlangt, was auch im Gemeinderats-sitzungsprotokoll nachzulesen ist. Außerdem wäre es für alle besser, wenn der Kindergarten in einem Gebäude wäre.

Antrag Frau Bürgermeister: Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung.

Abstimmung: Dafür: ÖVP-Fraktion (5 Stimmen)

Dagegen: SPÖ-Fraktion (10 Stimmen)

Nun müssten für das Kindergartenjahr 2015/2016 sehr viele Kinder abgewiesen werden. Das bestehende Kindergartengebäude wurde so ausgerichtet, dass ein Zubau für eine zweite Gruppe leicht möglich wäre. Ein Provisorium in leer stehenden Räumen des Gemeindehauses ist für uns nicht mit dem Grundsatz Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit vereinbar, da die Gemeinde sonst in wenigen Jahren wieder ein Provisorium einrichten müsste. Für die Kinder, aber auch für die Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen ist es sicher einfacher, wenn beide Gruppen in einem Haus untergebracht sind. Weiters wäre es in Zukunft auch möglich 2 ½ Jährige im Kindergarten aufzunehmen. Dadurch wäre auch eher eine zweite Gruppe bei geburtenschwachen Jahrgängen gerechtfertigt.“

Dieser Antrag wurde von der SPÖ-Fraktion geschlossen abgelehnt.

Rosenbrunnweg

Entgegen den Ausführungen in der „Amtlichen Mitteilung“ von Frau Bürgermeister stellen wir folgendes klar:

Die VP Hochwolkersdorf ist der Meinung, dass eine finanzielle Aufwendung eines sechsstelligen Eurobetrages für ein kurzes Wegestück genau überlegt gehört. Deshalb hat man sich bei der Gemeinderatssitzung einstimmig darauf geeinigt, eine Besichtigung mit einem Straßenbautechniker vor Ort durchzuführen.

Grünschnitt

Wir warten schon mit Spannung auf den Vorschlag der SP zum Thema „Grünschnitt“, wie in der letzten Gemeinderatssitzung angekündigt. Fortsetzung folgt...

Weiterbildung

Alle Gemeinderäte der Volkspartei Hochwolkersdorf absolvieren derzeit einen Lehrgang zum Thema NÖ Gemeindeordnung. Dieser erfolgt in der Freizeit und wird von der Partei finanziert. Damit sind Ihre VP-Gemeinderäte optimal auf die Funktionsperiode vorbereitet.

Hochwolkersdorf stark vertreten im NÖAAB

Am 9. April 2015 wurde in Bad Erlach der Bezirkstag des NÖAAB Wr. Neustadt abgehalten. Unter anderem standen auch die Wahlen des Vorstandes auf dem Programm. LAbg. Ing. Franz Rennhofer übergab den Bezirksobmann an Bgm. Thomas Heissenberger. Als Teilbezirksobmann für Wr. Neustadt wurde der Hochwolkersdorfer Andreas MÜHLHOFER in seinem Amt bestätigt. Unter anderem wurde auch Alexander RENNHOFFER in den Vorstand gewählt. Damit ist Hochwolkersdorf im Bezirk stark vertreten. LH Stv. Mag. Wolfgang SOBOTKA stimmte die neuen Mandatare auf die nächsten fünf Jahre ein.



Bezirksobmann Bgm. Thomas Heissenberger, Landesobmann LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Alexander Rennhofer, Teilbezirksobmann Andreas Mühlhofer, Bezirksparteiobmann LAbg. Franz Rennhofer

Trinkwasseruntersuchungen für Privathaushalte

Angebot der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bietet umfassende informative, **nicht amtliche** Trinkwasseruntersuchungen für Hausbrunnen- und Quellenbesitzer an. Wer die Trinkwasserqualität **seines Hausbrunnens** testen lassen möchte, kann zwischen einer chemisch-bakteriologischen Untersuchung (Preis: € 180,-) oder einer bakteriologischen Untersuchung inklusive Nitrat und

Nitrit Messungen (Preis: € 120,-) wählen.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde an einem Termin erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Ihrer Umweltgemeinderätin **Ulrike Benda-Puchegger**,
Tel. 0664-3956044.

Weitere Informationen zu Trinkwasseruntersuchungen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19 oder auf www.enu.at

Impressum:

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Hersteller: Kopie-Plakat Binder, 2821 Lanzenkirchen; Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Hochwolkersdorf, Obfrau Theresia Spitzer, 2802 Hochwolkersdorf, Hackbichl 4, Tel. +43 (664) 739 25 484